

## PRESSEINFORMATION der Schaltbau Holding AG, München

### ▪ **Schaltbau-Konzern mit exzellentem Start ins Geschäftsjahr 2008**

*München, 23. April 2008* – Der Schaltbau-Konzern hat seine dynamische Entwicklung erfolgreich fortgesetzt. „Wir haben unsere Ertragsziele erreicht und sogar übertroffen“, sagte Dr. Jürgen Cammann, Sprecher des Vorstands des Schaltbau-Konzerns, bei der Bilanzpressekonferenz des Unternehmens.

Im Geschäftsjahr 2007 verbesserte sich das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) auf 14,1 Mio. EUR – im Vorjahr waren es 11,8 Mio. EUR. Das Konzernjahresergebnis erhöhte sich um 35 Prozent von 6,0 Mio. EUR im Jahr 2006 auf nunmehr 8,2 Mio. EUR. Der Anteil der Aktionäre der Schaltbau Holding AG am Konzernergebnis stieg von 5,0 Mio. EUR (2006) auf 7,2 Mio. EUR.

Parallel dazu lag das Ergebnis je Aktie mit 3,85 Euro um 44 Prozent über dem Vorjahrswert von 2,67 Euro. Der Kapitalmarkt hat diese Entwicklung mit einem Kursanstieg von 63 Prozent in 2007 honoriert.

Auf Basis der wieder gewonnenen Finanzierungsstärke und der guten Perspektive für die Schaltbau-Unternehmen werden Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung einen Gewinnverwendungsvorschlag vorlegen, der die Erhöhung der Dividende auf 30 Cent pro Stückaktie vorsieht (Vorjahr: 15 Cent).

Die Gruppenunternehmen des Konzerns erzielten im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz von 232,1 Mio. EUR gegenüber 212,7 Mio. EUR im Vorjahr. Die wesentlichen Impulse dafür kamen aus den Bereichen Industriekomponenten, Eisenbahnsignaltechnik sowie Industriebremsen. Der Schaltbau-Konzern erhielt im Geschäftsjahr 2007 Aufträge mit einem Gesamtvolumen von 271,9 Mio. EUR und überbot damit den Vorjahrswert von 232,8 Mio. EUR sehr deutlich.

Zum Start ins Geschäftsjahr 2008 erklärte der Vorstandssprecher: „Mit dem Start ins **Geschäftsjahr 2008** sind wir nach dem Verlauf der ersten Monate sehr zufrieden. Die stabile

konjunkturelle Lage in unseren Märkten ist ungebrochen.“ Der Auftragseingang stieg um 25 % von 65,7 Mio. EUR auf 82,5 Mio. EUR, davon Bubenzer 10,6 Mio. EUR. Hier machte sich insbesondere die gute Auftragsituation im Segment Mobile Verkehrstechnik bei Komponenten und Industriebremsen bemerkbar. Zudem gingen Anfang des Jahres einige nennenswerte Aufträge aus dem Bereich Schienenfahrzeugtüren ein. In Folge der allgemein guten Auftragslage in allen Konzern-Gesellschaften verzeichneten diese ebenfalls einen klaren Anstieg beim Umsatz. Dieser lag nach drei Monaten mit 65,1 Mio. EUR, davon Bubenzer 7,7 Mio. EUR, um 18 % über dem Vorjahreswert von 55,4 Mio. EUR.

Durch den Umsatzanstieg und in Folge der durchgeführten Rationalisierungsmaßnahmen aus dem Jahre 2007 verbesserte sich die Ertragssituation im Konzern deutlich. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) belief sich nach drei Monaten auf 5,5 Mio. EUR nach 4,0 Mio. EUR. Damit verbesserte sich die EBIT-Marge von 7,2 % auf nunmehr 8,4 %. Das Konzernergebnis erhöhte sich in diesem Zeitraum von 2,4 Mio. EUR auf 3,5 Mio. EUR. Der auf die Aktionäre der Schaltbau Holding AG entfallende Anteil am Konzernergebnis entwickelte sich ebenfalls sehr positiv von 1,8 Mio. EUR auf 3,1 Mio. EUR. Das Ergebnis pro Aktie beträgt nach dem 1. Quartal 1,68 Euro, nach 0,94 Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Cammann erklärte weiter: „Der Blick in die Zukunft stimmt uns optimistisch. Die Renaissance des schienengebundenen Verkehrs ist spürbar. Die gesamte Klimaschutzdiskussion wird diesen Trend für die Bahnen weltweit unterstützen, da die Energiebilanz eindeutig für das Transportmittel Bahn ausfällt. Einig sind sich die Experten auch in der Einschätzung, dass der Welthandel mittelfristig weiter zulegen wird. Demnach werden die weltweiten Hafenskapazitäten mindestens auf dem Niveau von 2007 weiter ausgebaut. Davon hat und wird die neu erworbene Bubenzer-Gruppe profitieren.“ „Aufgrund des guten Geschäftsverlaufs in den ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres und der weiterhin guten konjunkturellen Lage in unseren Märkten sehen wir uns in unserer bisherigen Zielsetzung für dieses Jahr bestätigt. Wir wollen bei einem deutlichen Umsatzwachstum auf rund 255 Mio. EUR eine weitere Verbesserung der Ertragslage erzielen. Das Konzernjahresergebnis wird nach unserer Einschätzung in der Größenordnung von rund 9,7 Mio. EUR liegen, der Gewinn pro Aktie für 2008 sollte demnach, wie schon bereits Ende Oktober 2007 angekündigt, auf 4,5 bis 4,7 Euro ansteigen,“ schloss Cammann.

**Ansprechpartner:**

Wolfdieter Bloch - Schaltbau Holding AG - Klausenburger Str. 6 – 81677 München  
Fon 089 93005 209 - Fax 089 93005 318 - bloch@schaltbau.de